

Bericht über die wirtschaftliche Lage des Konzerns

**Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit den
Gesellschaften:**

- **Stadtwerke Coesfeld GmbH**
- **Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH**
- **Deponiebewirtschaftungsgesellschaft Coesfeld GmbH**

Geschäftsjahr 2006 - Ausblick auf Geschäftsjahr 2007



Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern

Unternehmensstruktur

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Zudem ist die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit einem Anteil von 50 % an der Deponiebewirtschaftungsgesellschaft Coesfeld GmbH beteiligt.

Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und durch Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge verbunden. Ergebnis und Ertragslage im Konzern werden vorherrschend vom Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaften bestimmt.

Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die Unternehmen im Konzernverbund gegeben:

Absatzmengen-/ Besucherzahlenentwicklung

Absatzmengen in Mio. kWh / m³	2007*	2006**
Strom- Netznutzung gesamt	205,0	204,8
Strom- davon eigener Vertrieb	196,2	197,6
Erdgas- Netznutzung / eigener Vertrieb	320,0	316,9
Wärme	6,5	5,0
Wasser	3,17	3,12

Besucher / Nutzer	2007*	2006
Bäder	240.000	231.183
Sauna	14.000	9.156
Parkhäuser	240.000	236.860

* Prognose

** vorläufiges Jahresergebnis

Die gesamte Netznutzung 2006 im Strom entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Im Stromvertrieb konnte in 2006 ein Großkunde zurück gewonnen werden, so dass der Absatz ausgeweitet werden konnte. Für 2007 prognostizieren wir für die gesamte Netznutzung ein leichtes Plus, während im Vertrieb aufgrund von Kundenfluktuation eine leichter Absatzrückgang erwartet wird. In der Erdgasversorgung wird die Absatzmengenentwicklung durch den Heizgasbedarf bestimmt. In 2006 wirkt sich insbesondere der überdurchschnittlich „warme“ Herbst/Winter von Oktober – Dezember negativ auf die Absatzzahlen aus. Unter Berücksichtigung der Absatzentwicklung in den ersten beiden Monaten 2007 mit einem witterungsbedingten Rückgang von ca. 23,0 Mio. kWh, ist der von uns unter normalem Witterungsverlauf prognostizierte Wert für 2007 nur noch schwer zu erreichen. Wir hoffen allerdings, im weiteren Verlauf des Jahres bei einem durchschnittlichen Temperaturverlauf sowie durch Hinzugewinnung neuer Kunden einen Teil der rückläufigen Absatzmenge wieder ausgleichen können. Der Wärmeverkauf 2006 liegt auf dem Niveau des Jahres 2005, während für 2007 davon ausgegangen wird, dass aufgrund der Ausweitung unseres Wärmelieferservices „Kosi direkt“ der Absatz noch einmal zunehmen wird. Der Wasserverkauf bleibt auf einem stabilen Niveau.

Die Bäder-Besucherzahlen steigen aufgrund der Zusammenführung von Hallen- und Freibad zum COEBAD auf rd. 231.000 Besucher in 2006. Die Sauna-Besucherzahlen sind um rd. 2.000

Besucher gegenüber 2005 gesunken. Grund hierfür ist die Beeinträchtigung des Saunabetriebes durch die Umbauarbeiten. Für das Jahr 2007 sind die Besucherzahlen beeinträchtigt durch die Schließung des Bades aufgrund der zwingend notwendigen Sanierung der korrosionsgeschädigten Dachkonstruktion. Ab März 2007 ist vorgesehen, mit Teilbereichen des Bades wieder in Betrieb zu gehen. Die Eröffnung der Haupthalle mit dem Sportschwimmbecken ist für Mai/Juni 2007 geplant.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse in Mio. €	2007*	2006**
Energie (Netznutzung & Vertrieb)	36,315	35,830
Wasser	4,980	5,010
Dienstleistung	0,300	0,290
Stadtwerke gesamt	41,595	41,130
Bäder	0,820	0,485
Parkhäuser	0,215	0,215
Bäder- und Parkhäuser gesamt	1,035	0,700
Deponiebewirtschaftung	0,450	0,450
Konzern gesamt	43,080	42,280

* Prognose

** vorläufiges Jahresergebnis

Die gesamten Umsatzerlöse des Konzerns nehmen im Vergleich zum Jahr 2005 nochmals zu. Im Energiebereich (Strom und Erdgas) steigen die Umsatzerlöse 2006 gegenüber dem Vorjahr mengen- und preisbedingt. Im Geschäftsjahr 2007 wirkt sich im Strombereich erstmalig die Senkung der Entgelte für den Stromnetzzugang in vollem Umfang auf die Erlöse des Stromnetzes aus. Der Stromvertrieb agiert jedoch weiterhin mit wettbewerbsfähigen Preisen am Markt.

Im Bereich der Erdgasversorgung erwarten wir für 2007 insbesondere preisbedingte Auswirkungen bei erwarteten mengenmäßigen Rückgängen. Des Weiteren ist mit Netz- Entgeltkürzungen im noch nicht abgeschlossenen Genehmigungsverfahren zu rechnen. In der Wasserversorgung und im Dienstleistungsbereich bleiben die Umsatzerlöse 2006 und 2007 mit nur marginalen Schwankungen auf einem konstanten Niveau.

Die Erlöse der Bäder in 2006 konnten gegenüber 2005 aufgrund der sukzessiven Inbetriebnahme der Variohalle und der Außenbecken im Laufe des Jahres noch einmal deutlich gesteigert werden, während die Erlöse der Parkhäuser auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Die prognostizierten Umsatzerlöse 2007 der Bäder werden aufgrund der reparaturbedingten Schließung des COEBAD's nach vorläufigen Schätzungen um rd. 100 T € geringer ausfallen. Die Erlöse der Parkhäuser hingegen bleiben ebenso wie die Erlöse der Deponiebewirtschaftungsgesellschaft stabil.

Konzessionsabgabezahlungen

Die voraussichtlich in 2007 an die Stadt Coesfeld abzuführenden höchstzulässigen Konzessionsabgabezahlungen belaufen sich auf rd. 2,200 Mio. € (2006: 2,190 Mio. €).

Konzernbilanzgewinn

Konzernbilanzgewinn in Mio. €	2007*	2006**
Gewinn Stadtwerke Coesfeld	+ 2,370	+ 3,600
Verlust Bäder- und Parkhaus- gesellschaft	- 2,320	- 2,790
Gewinnabführung Deponiebewirtschaftungsgesellschaft	+ 0,008	+ 0,008
Steuerbelastung	+ 0,080	- 0,375
Saldo übrige Erlöse und Aufwendungen	+ 0,042	+ 0,017
Konzernbilanzgewinn	0,180	0,460

* Prognose

** vorläufiges Jahresergebnis

Der Konzernbilanzgewinn 2006 nimmt gegenüber 2005 deutlich ab. Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH liegt mit 3,600 Mio. € auf Vorjahresniveau. Der Verlust der Bäder – und Parkhausgesellschaft in 2006 fällt mit 2,790 Mio. € gegenüber 2005 deutlich höher aus. Grund hierfür sind im Wesentlichen die Sanierungskosten für das Dach in Höhe von 0,700 Mio. €. In 2007 erwartet die Stadtwerke Coesfeld GmbH einen Gewinn in Höhe von 2,370 Mio. €, während bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ein Verlust von 2,320 Mio. € ausgeglichen werden muss. Dabei wirken sich bei den Stadtwerken insbesondere die Auswirkungen der Netzregulierung erstmals ganzjährig aus. Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft wurde der laufende Betrieb erstmals mit vollen Belastungen aus Kapitaleistungen berücksichtigt. Der anteilige Gewinn der Deponiebewirtschaftungsgesellschaft Coesfeld GmbH beträgt 2007 wie im Vorjahr 8 T €.

Unter Berücksichtigung des Saldos der übrigen Erlöse und Aufwendungen und der Ertragsteuerbelastung, die in 2007 eine Erstattung beinhaltet, ergibt sich für 2006 ein vorläufiger Konzernbilanzgewinn in Höhe von 0,460 Mio. €. Die Prognose für 2007 liegt bei 0,180 Mio. €.

Investitionen

Investitionen in Mio. €	2007*	2006**
Strom	0,595	1,669
Erdgas	0,350	0,244
Wärme	0,025	0,006
Wasser	3,745	0,448
Gemeinsame Anlagen	0,210	0,193
Stadtwerke gesamt	4,925	2,560
Bäder	0,075	2,892
Parkhäuser	0,000	0,000
Gemeinsame Anlagen	0,100	0,001
Bäder- und Parkhäuser gesamt	0,175	2,893
Deponiebewirtschaftung	0,013	0,000
Konzern gesamt	5,113	5,453

* Prognose

** vorläufiges Jahresergebnis

In 2006 liegt der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bei den Stadtwerken im Bereich Strom. Die 110 kV-Einspeisung „Umspannanlage Kalksbeck“ wurde im April 2006 in Dauerbetrieb genommen. Das Investitionsvolumen 2007 ist insbesondere durch den Beginn des Neubaus des Wasserwerks Coesfeld geprägt. Die Fertigstellung soll 2008 erfolgen.

Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft wurde das COEBAD sukzessive realisiert. Im April 2006 war die Variohalle fertig, im Juni folgten die Außenbecken, im Juli öffnete der neue Bistrobetrieb seine Pforten, im September war die Minigolfanlage bespielbar und das Solebecken ging im Oktober in Betrieb. Als Abschluss des Kombibad-Konzeptes wurde im Januar 2007 die erweiterte Sauna, mit Ausnahme der Außensauna, in Betrieb genommen. Die Vorplatz- und Parkflächengestaltung wird voraussichtlich im März 2007 abgeschlossen sein.

Entwicklung der Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	2007*	2006**
Anlagevermögen	38,500	35,620
Umlaufvermögen	8,250	12,740
	46,750	48,360

PASSIVA in Mio. €	2007*	2006**
Eigenkapital -wirtschaftlich-	19,530	20,470
Rückstellungen	2,830	4,080
Verbindlichkeiten	24,390	23,810
	46,750	48,360

* Prognose

** vorläufiges Jahresergebnis

Das Anlagevermögen 2007 steigt aufgrund der geplanten Investitionen für das Wasserwerk Coesfeld sowie Beteiligungsinvestitionen in Kraftwerksprojekte und in ein Gasspeicherprojekt. Im Bereich des Umlaufvermögens wird in 2006 und 2007 der Barmittelbestand zur anteiligen Finanzierung der Sonderprojekte abgeschmolzen.

Das wirtschaftliche Eigenkapital entwickelt sich rückläufig. Grund hierfür: Die Auflösung der nicht rückzahlfähigen Ertragszuschüsse bei gleichzeitig fehlender Eigenkapitalaufstockung, so dass ein schleichender Substanzverlust die Folge ist. Die Rückstellungen in 2006 beinhalten die Sanierungsrückstellungen für die Dachkonstruktion des Bades sowie notwendige Rohrnetzsanierungen, die in 2007 aufgelöst werden.

Die Verbindlichkeiten in 2006 sind aufgrund einer anteiligen Fremdfinanzierung der COEBAD-Erweiterung gestiegen. In 2007 ist eine weitere begrenzte Ausweitung der Fremdverschuldung zur Finanzierung der vorgenannten Großprojekte vorgesehen.

Verkaufspreisentwicklung

Die Allgemeinen Tarife für die Versorgung mit elektrischer Energie in der Niederspannung wurden zum 01.01.2006 um 0,68 ct/kWh netto nach Genehmigung der Preisaufsicht des Landes NRW angepasst. Aufgrund der Auswirkungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und erhöhter Stromeinkaufspreise erteilte das Ministerium ohne Beanstandung eine weitere Genehmigung zur Anpassung der Allgemeinen Tarifpreise zum 01.01.2007 um 1,04 ct/kWh netto. Analog hierzu wurden die Kosi-Produkt-Preise marktgerecht gestaltet.

Der Antrag auf Genehmigung der Entgelte für den Stromnetzzugang nach § 23a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) wurde von der Landesregulierungsbehörde als einer der ersten Anträge in NRW zum 01.11.2006 beschieden. Die Genehmigung ist bis zum 31.12.2007 befristet. Die Entgelte für den Stromnetzzugang sinken hierdurch gegenüber den bislang geltenden Entgelten um ca. 1,30 Mio.€/a.

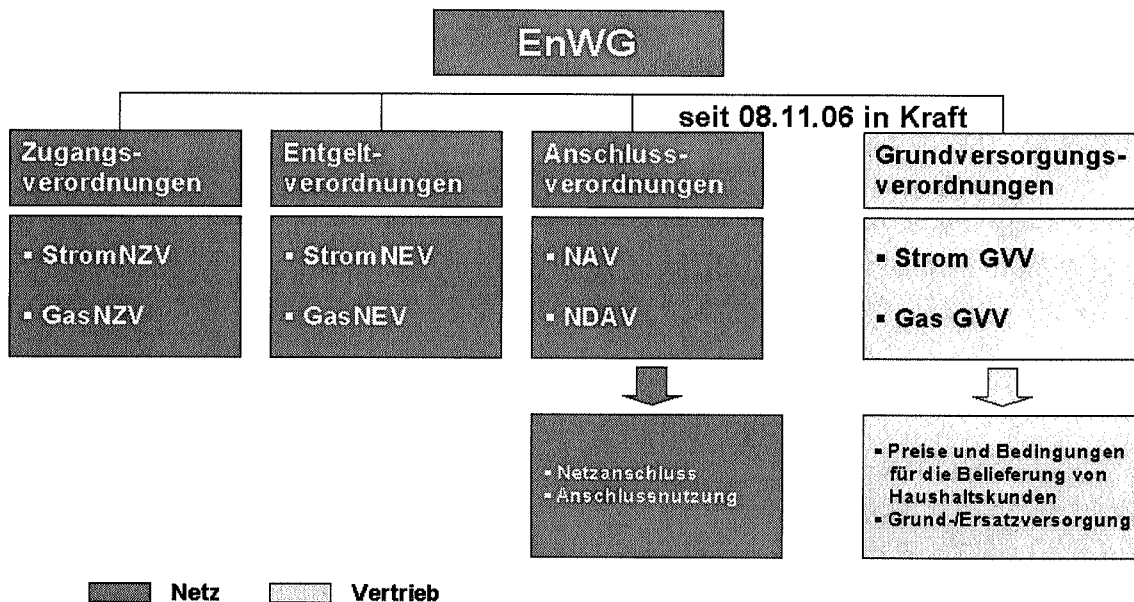
In der Erdgasversorgung musste im Bereich der Kosi-Produkte eine Preisanpassung zum 01. Januar 2006 (+0,40 ct/kWh netto) und zum 01. Juli 2006 (+0,25 ct/kWh netto) vorgenommen werden. Eine weitere Preisanpassung im Bereich der Kosi-Produkte wurde zum 01. Januar 2007 (+0,15 ct/kWh netto) notwendig. Zum 1. April 2007 werden die Preise allerdings um 0,20 ct/kWh netto gesenkt. Alle Preisanpassungen resultieren aus der Kopplung des Heizgaspreises an die Entwicklung der Heizölpreisnotierungen.

Der Antrag auf Genehmigung von Entgelten für den Gasnetzzugang nach § 23a Abs. 3 EnWG wurde fristgerecht zum 31. Januar 2006 gestellt. Eine Genehmigung ist bislang nicht erfolgt.

Die Wasserpreise sind letztmalig zum 01. September 2002 angepasst worden. Eine mögliche Wasserpreisänderung wird noch in 2007 zu thematisieren sein.

Neue Rechtsgrundlagen für die Energieversorgung

Neue rechtliche Rahmenbedingungen



Am 8. November 2006 sind die Niederspannungs- und Niederdruckanschlussverordnung - NAV und NDAV - für das Netz (blauer Bereich) sowie die Grundversorgungsverordnungen für Strom und Gas - Strom/GasGVV - für den Vertrieb (grüner Bereich) in Kraft getreten. Die neuen Verordnungen ersetzen die bisher gültigen Verordnungen über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Elektrizität und Gas - AVBEltV und AVBGasV - und sind eine Ergänzung des am 13. Juli 2005 in Kraft getretenen Energiewirtschaftsgesetzes – EnWG.

Die wesentlichen Änderungen für die Stadtwerke Coesfeld GmbH bestehen in einer erheblichen Erweiterung der Haftung gegenüber den Anschlussnehmern und Anschlussnutzern sowie einer Kürzung bei der Weiterberechnung der Baukostenzuschüsse für die Erstellung von Hausanschlüssen.

Darüber hinaus erfordern die neuen Rechtsvorgaben die Neuformulierung der Geschäftsbedingungen (sogenannte „Ergänzende Bedingungen“, die über die Allgemeinen Verordnungen hinausgehen), die grundlegende Neugestaltung der bisher verwendeten Vertragsformulare und die Anpassung bereits bestehender Verträge. Die Vielzahl der erforderlichen Maßnahmen, welche auch eine Ausweitung der Mitteilungspflichten gegenüber Kunden und Öffentlichkeit beinhaltet, ist für die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit einem erhöhten Zeitaufwand sowie zusätzlichen Kosten verbunden.

Änderung § 107 Gemeindeordnung NRW

Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen hat mit einem Referentenentwurf des Innenministeriums die Novellierung der Gemeindeordnung (GO), insbesondere § 107 GO „Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung“, auf den parlamentarischen Weg gebracht. Vor dem Hintergrund der Aussage „Privat vor Staat“ soll die wirtschaftliche Betätigung stark eingeschränkt werden. Das könnte dazu führen, dass die Stadtwerke im Wettbewerbsmarkt gegenüber Dritten benachteiligt würden. Dieses Vorhaben ist entschieden abzulehnen, da im Wettbewerb stehende Unternehmen für ihr Fortbestehen nachhaltig unternehmerische Entwicklungsmöglichkeiten brauchen. Deshalb haben wir uns auch dem Aktionsprogramm des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) mit Namen „Nur fair bringt mehr – Stadtwerke in NRW für fairen Wettbewerb“ angeschlossen.

Korrosionsgeschädigte Dachkonstruktion am COEBAD

Im Dezember 2006 wurden bei Erweiterungsarbeiten unerwartet erhebliche Schäden an der Dachkonstruktion des COEBAD's festgestellt. Diese ist in weiten Teilen korrosionsgeschädigt (Rostschäden), so dass das Bad im Schutzinteresse der Besucher nicht weiter betrieben wurde. Die Sanierung wurde unverzüglich in die Wege geleitet. Erste Teilbereiche des Bades sind bereits Anfang März wieder nutzbar, während die Sanierung des Hauptdaches auch je nach Witterungslage noch mindestens bis Mai/Juni andauert. Die Sauna ist seit Mitte Januar wieder in Betrieb. Die Sanierungskosten belaufen sich auf rd. 0,700 Mio. €.

Eintrittspreisentwicklung Bäder- und Parkhäuser

Dauerhaft gestiegene Energiebezugskosten, die auch durch Einsparungen von Energie nicht mehr aufgefangen werden konnten, machten eine Preisanpassung zum 1. Januar 2006 notwendig. Für die Schwimmhalle Lette wurden ebenfalls aufgrund gestiegener Energiebezugskosten die Eintrittspreise zum 1. Januar 2006 angepasst. Für 2007 ist bereits eine weitere Preisanpassung infolge der gestiegenen Attraktivität und Angebotsvielfalt des COEBAD's beschlossen. Auch dann liegen die Preise weiterhin auf dem akzeptablen Niveau eines Familienbades. Während der Sanierungsmaßnahmen ist vorgesehen, entsprechende Übergangspreise für den Besuch des COEBAD's anzubieten. Die Preise der Parkhäuser bleiben weiterhin unverändert.

Risikolage der Unternehmen

Das aus dem KonTraG abgeleitete Risikomanagementsystem stellt die laufende Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung einzelner Risiken der operativ tätigen Gesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH im Hinblick auf Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensvolumen sicher. Risiken werden bewertet und Verantwortlichen zugeordnet. Die letztmalige Aktualisierung des Risikoinventars der Stadtwerke

Coesfeld GmbH erfolgte im Dezember 2006. Von 489 Gesamtrisiken wurden 399 als niedrig, 89 als mittel und 11 als hoch eingestuft. Wesentliche Risiken der Stadtwerke Coesfeld GmbH ergeben sich aus dem Gasnetzbetrieb im Zusammenhang mit der Korrosionsbildung von duktilen Gussrohren. Die Risikosteuerung erfolgt durch eine mittelfristige Instandhaltungs-/Austauschplanung bis 2012. Im Netzbetrieb Wasser entstehen aktuell Risiken durch den Betrieb des in 1959 erbauten Wasserwerkes Coesfeld. Durch den Neubau bis Ende 2008 wird dieses Risiko aktiv gesteuert. Des Weiteren bestehen Rechtsrisiken beim Netzanschluss von Windkraft- und sonstigen Anlagen infolge der unterschiedlichen Definitionen der Netzverknüpfungspunkte nach EEG. Auch die Einführung des EnWG sowie die Kalkulation der Netzentgelte nach neuer Strom- und GasNEV wirken sich negativ auf das Unternehmen aus.

Darüber hinaus ist die Energiebeschaffung mit großen Risiken verbunden - dies insbesondere vor dem Hintergrund der Wahl der richtigen Beschaffungszeitpunkte. Während in den vergangenen Jahren auf den Beschaffungsmärkten stetig steigende Preise zu verzeichnen waren, ergibt sich erstmals ab dem Beschaffungszeitraum 2007 eine stark schwankende Preissituation bei volatilen Märkten. Damit ist ein sich täglich änderndes Risikokapital, das im sechsstelligen Bereich liegt, verbunden.

Das primäre Risiko bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft ergibt sich aus den baulichen Schäden des in 1975 erbauten Hallendaches des COEBAD's verursacht durch Korrosion. Als Sofortmaßnahme wurde das Kombibad geschlossen. Zurzeit wird ein Sanierungskonzept erarbeitet, das zeitnah umgesetzt wird. Im Februar 2007 wurden bei einer Gesamtzahl von 61 Risiken anteilig 56 als niedrig, 4 als mittel und 1 als hoch eingestuft.

Auch für den Aufsichtsrat als Kontrollgremium des Holdingverbundes wird ein Risikoinventar geführt und Risiken entsprechend bewertet.

Personalstand

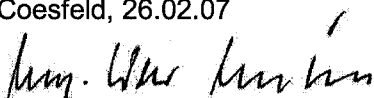
Am 31. Dezember 2006 waren im Konzern insgesamt 107 Mitarbeiter/-innen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeiter setzte sich aus 83 Vollzeit-, 10 Teilzeitkräften, 14 geringfügig Beschäftigten zusammen. Ausbildungsverträge zu Industrie- bzw. Informatikkaufleuten und Betriebswirten (VWA) bestanden zu diesem Zeitpunkt für 5 junge Mitarbeiter/-innen. Weiterhin wurden 3 Fachangestellte für Bäderbetriebe ausgebildet.

Zur Sicherstellung der erforderlichen strategischen Vertriebsplanungen und Marktausrichtung für die Folgejahre sowie der mit dem Energiehandel verbundenen neuen Aufgaben wurde zum 1. Januar 2007 die Stelle der Bereichsleitung Energiehandel/Vertrieb neu besetzt.

Die optimale Organisation und Koordination der Bäder und Parkhäuser bildet den Schwerpunkt der neu geschaffenen Stelle eines/r Badmanagers/in, deren Besetzung bis Mitte 2007 geplant ist.

Die Jahresabschlusszahlen für das Geschäftsjahr 2006 sind vorläufig und noch nicht vom Wirtschaftsprüfer geprüft. Bei den Werten für 2007 handelt es sich um Planwerte, die im Laufe des Jahres je nach Gegebenheiten angepasst werden.

Coesfeld, 26.02.07



Hans-Werner Hadick
Geschäftsführer

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2006
der
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld

	Aktivseite		Passivseite	
	Stand 31.12.2006 €	Stand 31.12.2005 T €	Stand 31.12.2006 €	Stand 31.12.2005 T €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
II. Sachanlagen		236		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			9.203.253,86	9.203
2. technische Anlagen und Maschinen			3.278.830,22	3.279
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			1.288.903,38	1.289
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			477.193,94	880
			144.902,07	145
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen			18.719,00	77
2. Wertpapiere des Anlagevermögens			6.078.209,00	6.791
3. sonstige Ausleihungen				
4. Anteile an Genossenschaften				
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			614.890,00	584
2. fertige Erzeugnisse und Waren			81.057,17	148
			3.890.962,73	3.067
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			17.521.149,07	15.531
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			2.315,49	2
3. Forderungen gegen den Gesellschafter			3.759.539,69	5.153
4. sonstige Vermögensgegenstände			6.552,79	8
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			399.070,52	567
C. Rechnungsabgrenzungsposten			1.341.276,49	1.647
			23.029.904,05	
E. Rechnungsabgrenzungsposten			87.200,00	49
			48.194.025,42	48.420

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006

	2006	2005
	€	T€
1. Umsatzerlöse	42.363.891,96	38.170
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	+ 5.184,00	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	+ 269.333,94	374
4. sonstige betriebliche Erträge	+ 637.841,11	1.275
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 24.076.644,28	19.704
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 3.666.380,27	2.872
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	- 3.724.758,82	3.872
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 364.963,10	- 1.158.153,89	1.225
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	- 3.628.427,09	3.391
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 5.484.443,80	5.174
9. Erträge aus Beteiligungen	+ 7.669,00	8
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	+ 1.454,78	30
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 173.417,85	157
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 868.023,23	1.034
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 851.961,26	2.742
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 278.622,03	1.142
15. sonstige Steuern	- 96.068,60	70
16. Konzernjahresüberschuss	477.270,63	1.530
17. Einstellungen in die anderen Gewinnrücklagen	- 0,00	650
18. anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	- 76,69	0
19. Konzernbilanzgewinn	<u>477.193,94</u>	<u>880</u>